



Hochschulen besitzen einen vielfältigen und oft übersehenen Kunstbestand, der eng mit ihrer Geschichte verbunden ist. Manche dieser Werke ecken an: Sie erinnern an belastete Biografien, politische Umbrüche oder vergessene Ideale. Wie umgehen mit solchen Denkmälern? Entfernen, kommentieren, umdeuten? Während im öffentlichen (Stadt)Raum laut über koloniale oder nationalistische Monumente gestritten wird, bleibt es an Hochschulen häufig still – obwohl auch hier kontroverse Objekte stehen. Oft sind es Studierende oder Initiativen, die diese Debatten anstoßen und neue Sichtweisen einfordern. Das Werkstattgespräch stellt Praxisbeispiele und künstlerische, wissenschaftliche und studentische Perspektiven vor, die Wege im Umgang mit diesem schwierigen Erbe eröffnen. Es fragt nach Handlungsspielräumen zwischen Erhalt, Kontextualisierung und Intervention. Wie kann Aushandlung gelingen? Wer wird daran beteiligt? Und welche Formen der Vermittlung braucht es, um Kunst am Bau sichtbar und diskutierbar zu machen?

IMPRESSUM

Herausgeber: AG Kunst am Bau an Hochschulen der Gesellschaft für Universitäts-sammlungen (GfU) e.V.

V. i. S. d. P.: Gwendolin Kremer, Michael La Corte, Christina Kuhl

Gestaltung: Michael La Corte

3. Interdisziplinäres Werkstattgespräch organisiert von:

Gwendolin Kremer M.A. (Kustodie der TUD),
Dr. Christina Kuhl (Kunstsammlung / Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik der HU Berlin) und
Dr. Michael La Corte (Museum der Universität Tübingen MUT)

Mit Unterstützung von:

Kirsten Vincenz M.A. (Kustodie der TUD), Dr. Jörg Zaun (Kustodie der TUD), Prof. Dr. Ernst Seidl (Museum der Universität Tübingen MUT) sowie Dr. Maria Obenaus und Maren Marzilger (Amt für Kultur und Denkmalschutz, Landeshauptstadt Dresden)

In Kooperation mit der Gesellschaft für Universitäts-sammlungen e.V. (GfU) und dem Amt für Kultur und Denkmalschutz, Landeshauptstadt Dresden



Anmeldung bis **16. Mai 2025** unter:
gwendolin.kremer@tu-dresden.de

„Der Blick zurück in die Zukunft“

DER UMGANG MIT SENSIBLEN UND KONTROVERSEN DENKMÄLERN AN UNIVERSITÄTEN

3. Werkstattgespräch der
AG Kunst am Bau an Hochschulen
22. bis 24. Mai 2025



DONNERSTAG, 22. MAI 2025

Ort: Open Science Lab der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB), Zellescher Weg 25, 01217 Dresden

9:00
Ankommen mit Kaffee und Keks

9:30
Grußworte
Kirsten Vincenz M.A., Direktorin der Kustodie, TUD
Prof. Ernst Seidl, Direktor Museum der Universität Tübingen MUT

Einführung und Organisatorisches
Gwendolin Kremer M.A., Dr. Christina Kuhli, Dr. Michael La Corte – AG Kunst am Bau an Hochschulen

Panel 1: Ehrung – Sturz – Neuaufstellung. Der Umgang von Universitäten mit Ortsveränderungen (universitäts)politisch aufgeladener Denkmäler

10:00
Die Murales der Brigada Luis Corvalán an der Universität Bremen
Dipl. Archivarin Sigrid Dauks und Dr. Franziska Rauh, Universität Bremen

10:30
Der Kampf um die Entfernung des Siegfriedskopfs aus der Aula der Universität Wien
Benjamin Barner, Universität Wien (AT)

11:00
Der Freundschaftsbrunnen in Marburg – ein Geschenk mit neuem Bedeutungszusammenhang
Andreas Schübeler M.A., Philipps-Universität Marburg

11:30
Diskussion; Moderation: *Dr. Christina Kuhli*

12:00
#1 Rundgang über den Campus: Die Ursprünge der Kunst am Bau an der TU Dresden mit Gwendolin Kremer M.A. und Dr. Jörg Zaun, TUD

13:00
Mittagspause in der Mensa WUeins, Wundtstraße 1, 01217 Dresden

Panel 2: Cultural Bias – Verantwortung für einen kritischen Blick oder wie erzählen Universitäten ihre Geschichte?

14:00
Kontroverses Umgehen mit dem Kulturerbe an den Universitäten in Kyjiw
Assoc. Prof. Dr. Olga Radchenko, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

14:30
Im Fall der Denkmäler – Zukunftsperspektiven der Erinnerungskultur der ETH Zürich
Agnese Quadri M.A., ETH Zürich (CH)

15:00
Diskussion; Moderation: *Dr. Michael La Corte*

15:30
Kaffeepause

17:00
#2 Rundgang an der Hochschule für Bildende Künste Dresden (Brühlsche Terrasse 1, 01067 Dresden) mit einem Exkurs von Valentin Bauer, HfBK Dresden, zu frühen Wandbildern aus den 1950er-Jahren

18:30
Ort: Kulturrauthaus, Fritz-Löffler-Saal, Königstraße 15, 01097 Dresden

Grußwort
Dr. David Klein, Leiter Amt für Kultur und Denkmalschutz, Landeshauptstadt Dresden

Festvortrag
Positionen der Denkmalpflege zum Umgang mit ‚unbequemen‘ Denkmälern
Prof. Dr. Johanna M. Blokker, Lehrstuhl Denkmalpflege, Institut für Bau- und Kunstgeschichte, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

20:00
Abendessen (Selbstzahler)
Pastamanufaktur, An der Dreikönigskirche 3, 01097 Dresden

FREITAG, 23. MAI 2025

Ort: Galerie der Kustodie im Görge-Bau, Helmholtzstraße 9, 01069 Dresden, Raum 127

8:30
Ankommen mit Kaffee und Keks

PANEL 3: ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST. ZU NEUEM UND ALTEM STREIT UM KÜNSTLERISCHE FORMEN UND BEDEUTUNGSZUSCHREIBUNGEN

9:00
Gewebe Geschichte. Die Gobelins der ehemaligen Karl-Marx-Universität Leipzig
Dr. Christine Hübner und Elisabeth Niehoff, Universität Leipzig

10:00
Fritz Durings „Primavera“ (1956). Eine Allegorie auf den Frühling oder ein zu breites Becken für ein Uni-Foyer?
Prof. Dr. Friederike Rückert, Europa-Universität Flensburg

10:30
(K)eine Versöhnung? Die Plastiken Frank Stellas in Jena
Dr. Babett Forster, Universität Jena

11:00
Diskussion; Moderation: *Gwendolin Kremer M.A.*

11:30
Kaffeepause

12:00
#3 Rundgang über den Campus und Besuch der Gedenkstätte Münchner Platz Dresden: Orte der Erinnerung und Mahnung an der TU Dresden mit Gwendolin Kremer M.A., Dr. Jörg Zaun und Dr. Birgit Sack sowie einem Exkurs von Prof. Niels-Christian Fritsche, TUD: Geschichte zeichnen: Was war, was wurde, was ist? Das Darstellungslehre-Seminar zum Georg-Schumann-Bau, Hülße-Bau und Tillich-Bau

13:30
Mittagspause insgrüne coffeebar, George-Bähr-Str. 7, 01069 Dresden

Panel 4: Übernommene Orte. Zur reflektierten Aneignung historisch aufgeladener Objekte aus der NS-Zeit

14:30
„Denkmal Marpe Lanefesh“, ehemalige Spitalssynagoge, Universität Wien
Dr. Herbert Posch, Universität Wien (AT)

15:00
Schieflagen der Erinnerung: Das Lueger-Denkmal als universitärer Interventionsraum, Universität für angewandte Kunst Wien
Marla Elisabeth Heid MA, FU Berlin

15:30
Diskussion; Moderation: *Prof. Dr. Ernst Seidl*

16:00
Kaffeepause

16:30
#4 Rundgang über den Campus mit Exkursen von Antje Kirsch, Freie Akademie Kunst + Bau e. V., Dresden: Geduldiger Beton, nachtragende Keramik? Wandbilder und ihr Material. Bericht aus dem digitalen Corpusprojekt „Archiv Produktionsgenossenschaft Kunst am Bau“ und Vinit Agrawal, Bengaluro (IND): Nehru’s Bust at TUD

19:00
Gemeinsamer Besuch der Ausstellungseröffnung „SOWIESO. Malerei, Papier und Film von Christine Schlegel“ in der Städtischen Galerie Dresden, Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden
Im Anschluss: Abendessen (Selbstzahler) in der L`Osteria Dresden, Wilsdruffer Straße 14-16, 01067 Dresden

SAMSTAG, 24. MAI 2025

10:00
Exkursion nach Chemnitz
#5 Rundgang Kunst am Bau an der zur TU Chemnitz sowie Besuch der Kulturhauptstadt 2025 mit Führung zum „Purple Path“